



Ritterungsblatt des Touristenvereins die Naturfreunde Gau Pfalz.

10. Jahrgang

Ludwigshafen am Rhein, September/Oktöber 1931

Nummer 5

7. Gaumusikfest in Frankenthal

Samstag den 24. Oktober 1931, abends 8 Uhr

und Sonntag den 25. Oktober 1931

20-Jahrfeier der Ortsgr. Frankenthal

in Verbindung mit dem

7. Gaumusikfest mit Wertungs-Spiel

im Festsaal der Vereinigten Turnerschaft an der Mörscher Straße.

Mitwirkende: Sämtliche Musikabteilungen des Gaus Pfalz, sowie die Musikabteilung der Ortsgruppe Karlsruhe-Knielingen.

Programm: Samstag abend: Feierstunde mit Zwanzig-Jahr-Feier der Ortsgruppe. Redner: Gen. Franz Nürnberg von der Reichsleitung, Gen. Laub, Gaulieder.

Sonntag vorm. 9 Uhr: Wertungsspiel der einzelnen Musikgruppen.

Sonntag nachmittag: 12 Uhr: Standkonzert der Gaumusik auf dem Marktplatz, 3.30 Uhr: Festkonzert, Bekanntgabe der Wertungsspiele. Abends 8 Uhr: Vereinsunterhaltung mit Tanz.

Wir ersuchen die Ortsgruppen um Teilnahme an dieser Veranstaltung und laden alle herzlich ein. Anmeldungen erbeten bis spätestens 10. September. Auskunft erteilt Gen. Gg. Linder, Frankenthal, Friedhofstraße 10.

Die Gaumusikleitung und Gauvorstandshaft.

Die Ortsgruppenleitung Frankenthal.

Unser Führer zu den Pfälzer Naturfreunde-Häusern

Wie er von der Deffentlichkeit aufgenommen wurde.

Mit diesem Führer hat der Gauverlag der Naturfreunde sein erstes eigenes Verlagsobjekt der Deffentlichkeit übergeben. Es ist ein besonderes Wagnis gerade in der heutigen Zeit eine solche Broschüre herauszugeben, da die meisten Volksgenossen erwerbslos sind und ein hoher Prozentsatz bereits ausgesteuert ist. Aber trotzdem mußte etwas für die Werbung für unsere Pfälzer Naturfreunde-Häuser — auch außerhalb der Pfalz — getan werden. Ein solcher Führer muß ohne lange Umschweifung gleich zur Sache übergehen, er muß also den Kern ohne Schale bieten.

Die Partei- und die Arbeitersporthpresse widmet unserem Führer anerkennende Besprechungen. So schreiben unsere holländischen Genossen in ihrem Blatt „De Toorts“, Amsterdam: „Unsere Kameraden in der Pfalz haben mit der Ausgabe dieses Führers einen ganz neuen Weg eingeschlagen. Man findet in dem Büchlein nicht allein die Abhandlungen über die Naturfreundehäuser, und die Wanderungen, sondern auch zwei Skizzen, die den gesamten Bahnverkehr nach der Pfalz und innerhalb derselben genau erklären“. Das Blatt hat auch diese beiden Skizzen mit holländischer Benennung wiedergegeben.

Die bürgerliche Presse hält bezüglich einer Kritik etwas zurück, sie entnimmt wohl aus der Broschüre verschiedene Angaben über die einzelnen Häuser hinsichtlich der Unterkunfts möglichkeit und dgl., "vergleicht" aber vollkommen den Führer der Naturfreunde überhaupt zu erwähnen.

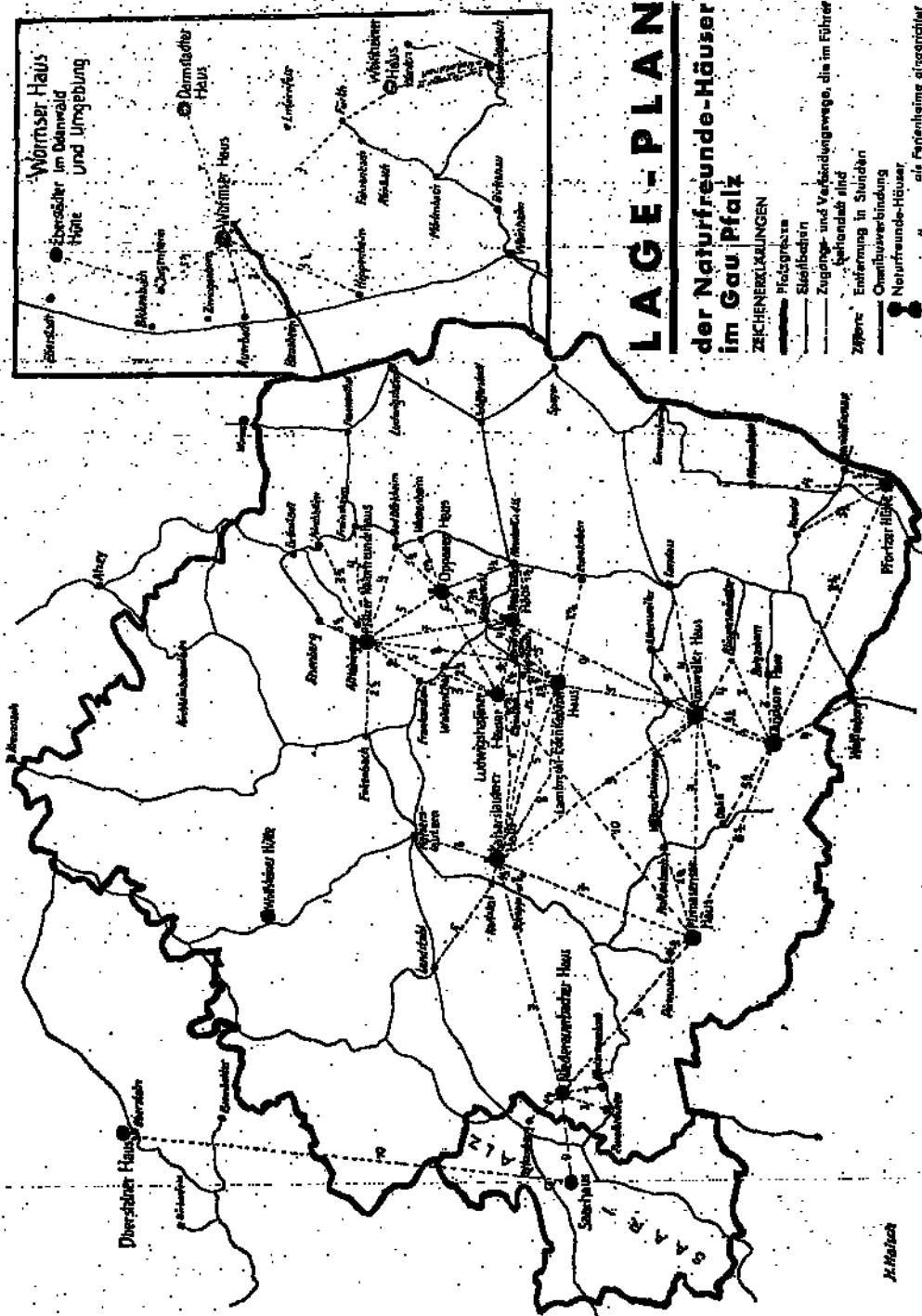
Nach anderen Pressenotizen wieder ist der Führer ein Spiegelbild der bisher in unserem Wandergebiet geleisteten Kulturarbeit.

Klar, gut und übersichtlich führt das anspruchlose Büchlein den Wanderer in die Naturfreunde-Häuser, macht ihn vollkommen unabhängig von Hotels und Wirtschaften, und schließlich auch noch von Verwandten in den Dörfern.

Aber auch an persönlichen Bescheidenen von Wanderfreunden an die Sachbearbeiter fehlt es nicht. So schreibt uns ein wandersüchtiger, gemütliecher Sachse wie folgt:

"Ausgerüstet mit dem Führer des LBDN, Gau Pfalz, der Rastenstein-Pfalz-Karte, mit dem Bergstock, einer guten Dosis Wandersucht mit Ferienfreude, sowie einem knappen Betrag von Mk. 40.— in der Brusttasche (ohne Fahrgeld) machte ich mich von Neustadt a. d. Hdt. auf den Weg, um die Rheinpfalz kennen zu lernen. Es ist nicht Aufgabe dieses Schreibens, Ihnen Einzel-Erlebnisse zu schildern, von den Eigentümlichkeiten u. Schönheiten Ihrer Heimat zu erzählen, auch erscheint es mir überflüssig im Rahmen dieses nicht zu sagen, als daß ich ausnahmslos, gastfreundlichen hilfsbereiten Menschen begegnet bin. Der Grund, weshalb ich schreibe, ist der, daß ich das Bedürfnis habe, Ihnen zu danken für die gewissenhafte Bearbeitung des Führers, der mich innerhalb 14 Tagen plausibel mit der Landschaft der herlichen Pfalz bekannt mache und dabei in acht verschiedene Naturfreundehäuser brachte. Was ich hier sah an Organisation, an Disziplin und Unständigkeit, verpflichtet mich Ihnen zu sagen, daß die Pfälzer Naturfreunde mit Recht stolz auf das von Ihnen geleistete sein können. Der neue Pfälzführer, dessen ich mich ausschließlich zur Orientierung bediente, der für 50 Pf. uns der Notwendigkeit, die Partien selbst erfahrungs-

gemäß meist unvollkommen zusammenzustellen" enthebt, ist als durchaus mustergültig und preiswert zu bezeichnen. Er reiht sich würdig durch seine einwandfreie Durchführung den Leistungen des LBDN, Gau Pfalz, an. Das ich Ihnen führe, sowie den Besuch der Pfalz empfehlen werde, steht fest." Berg frei! (gez.) Carl Stelzer, Leipzig, S. 36.



Bewährte Fachleute auf dem Gebiete des Führer- und Kartenwesens begutachteten unseren Führer folgendermaßen:

"Ein neuer Wandersführer wird immer deshalb allgemein begrüßt werden, weil durch ihn die Wanderbewegung gefördert wird, die Wanderbewegung, die gerade in der lebigen wirtschaftlich schwierigen Zeit einen Ausgleich schaffen soll für die angespannte Berufstätigkeit. Ein Pfälzführer

wied insbesondere in weitesten Volkskreisen Anklang finden, denn es handelt sich hier um ein Gebiet, das trotz außerordentlicher landschaftlicher Schönheiten bisher Wanderlustige nur in verhältnismäßig geringem Umfange anzog. Ein besonderes Verdienst der Naturfreunde ist es, daß in einer verhältnismäßig kurzen Zeitspanne 13 Häuser und eine Schuhhütte, in der Pfalz entstanden sind, die der vorliegende Führer mit Abbildungen, Ausführung der Zugangswege und der Spaziergänge in der näheren Umgebung ausführlich beschreibt. Besonders wertvoll erscheint uns auch die, 14 tägige Wanderung von Haus zu Haus, die das schönste Gebiet der Pfalz den Wanderlustigen kennen lehrt und ihm bei geringen Kosten eine genussreiche Fahrt verspricht. Wenn auch auf die Benutzung einer guten Wegemarkierungskarte, auf der die Naturfreundehäuser enthalten sind, kaum verzichtet werden kann; geben die aufgeföhrten Wegemarkierungen im Führer gute Anhaltspunkte. Der Führer ist auch mit 2 Karten-Beilagen ausgestattet, von denen eine die Eisenbahnverbindungen in die Pfalz darstellt und die andere einen Lageplan der Naturfreundehäuser enthält (siehe nebenstehende Abbildung!). Neben dem Vorwort ist in Kürze die Pfalz nach ihrer geographischen Lage, ihr Klima und das Wachstum geschildert; ferner ist ein, auch den Außenstehenden interessanter Artikel über die sehr erfreuliche Naturfreundewegung in der Pfalz enthalten.

Wir hoffen, daß der neue Führer bei seinem außerordentlich billigen Preis, seinem treffenden Text und den hübschen Bildbeigaben weiteste Verbreitung finden möge und dazu beitragen wird, zu den alten Wanderfreunden der Pfalz neue hinzuzuwieben. Geographische Verlagsanstalt und Druckerei Ludwig Ravenstein A. G., Frankfurt a. M., (gez.) Ernst Ravenstein.

Wir ersehen also aus den zahlreichen freiwilligen Kritiken, die bis jetzt uns vorliegen, daß wir mit unserem Führer „auf dem richtigen Wege“ sind und daß wir damit unseren Wandergenossen ein vornehmes unaufdringliches Werbemittel an die Hand geben. Der Verlag und die Sachbearbeiter haben im Interesse unserer Bestrebungen ihre Mitarbeit gerne zur Verfügung gestellt. Bezuglich des Vertriebes der Broschüre hat vor allem Niederauerbach, eine gut verwaltete rührige Ortsgruppe, hervorragend gearbeitet und bereits die erste Nachbestellung vorgenommen, was den anderen Ortsgruppen zur Nachahmung empfohlen sei. — Unser pfälzisches Wandergebiet wurde noch vor kurzer Zeit von einem auswärtigen Fremdenverkehrs-Verband als ein „unentdecktes Neuland der Touristik“ bezeichnet, aber die zahlreich eingelaufenen Anfragen aus den deutschen und ausländischen Gauen, auch von bürgerlicher Seite, beweisen uns, daß wir gerade mit unserem Führer für unseren herlichen Pfälzer Wald überall eine gute wirkliche Werbequelle vornehmen. Berg frei! Albert Siebert, Ludwigshafen.

Zweitägige Wanderung der Ortsgruppe Rochester (Nordamerika).

Schon lange freute ich mich auf die geplante Zweitägeswur in den Alleghenystaatspark. Freitag den 29. Mai ds. Jrs., nachts pünktlich um 1 Uhr traf ich vor unserem Gewerkschaftshaus ein und fand schon alle Teilnehmer vor. Es waren acht Autos mit etwa 30 Wandergenossen, die sich einige Minuten nach 1 Uhr in Bewegung setzten und in die stille, mondholle Nacht hinausfuhren, dem etwa 210 Kilometer entfernten Alleghenygebirge entgegen. Unser Odmann fuhr an der Spitze, übernahm die Führung der kleinen Autokolonne und achtete auch darauf, daß kein Auto zurückblieb. In flottem Tempo ging es dahin auf den schönen zementierten Autostreifen durch eine wunderbare in Mondlicht getauchte Landschaft. Aus allen Autos erklangen die schönen Lieder der Naturfreunde. Leider, die ich so oft und so getan in der Pfälzer Heimat sang. Nachdem wir den herrlichen Gettysworthstaatspark mit seinen vielen Wassersfällen und Felsen durchquert und uns auch einmal etwas vertieft hatten, wurde es langsam Tag und in der Ferne erblickte man schon die hohen Gebirgszüge. Nach etwa einstündiger Fahrt durch das sogenannte Große Tal kamen wir in Salamander, der eigentlichen Eingangspforte zum Gebirge, an. Nun ging es die schöne Höhenstraße hinauf über einige Gebirgspässe hinweg, worauf wir in ein schönes weites Tal mit einem großen See kamen, wo sich auch das Verwaltungsgebäude der staatlichen Parkkommission befindet. Mit einem lauten „Berg frei“ begrüßten wir die bereits dort wartenden Naturfreunde aus dem fernen Pittsburg (Pennsylvania), mit denen wir ein Treffen vereinbart hatten. Nachdem uns der Beamte unsere schon im vorausbestellten sechs Hütten zugewiesen hatte, verbrachten wir unser Gepäck aus den Autos in die Hütten. Diese Hütten sind aus Holz erbaut und haben Fenster ringsherum. Die Inneneinrichtung besteht aus 4 bis 5 Betten, einer Bank, einem großen Tisch, einem Ofen, sowie einer Anrichte zum Unterbringen der Verpflegung. Ganz in Busch und Wald gelegen sind diese Hütten sehr schön und lustig, alle sind numeriert und können an jedermann vermietet werden. So bald begann ein reges Treiben, die eine Gruppe

beschäftigte sich mit Zubereitung der Mahlzeit, während die andere Gruppe mit Geigen, Gitarren und Mandolinen unter den Bäumen ein Konzert veranstaltete, dem auch die Bewohner der anderen Hütten, meistens amerikanische Familien norddeutscher Herkunft, begeistert zuhörten. Nach dem Essen wurde zunächst eine kurze Ruhepause eingelegt und am Nachmittag auf der großen Bergwiese Handball und sonstige Bewegungsspiele gepflegt und noch im kühlen Bergbache gebadet. Die Sonne verschwand nun bald hinter dem Bergzücken, während wir damit beschäftigt waren, das Abendessen zu bereiten. Unterdessen zog unter kräftiger Blitz und Donnerentladung ein Gewitter heraus, es regnete erquickend und die Dunkelheit senkte sich langsam herab. In der größten Hütte versammelten wir uns alle und Musik und Gesang kamen nun zur Geltung. Aber auch die oben erwähnten Freunde waren in unsere Hütte gekommen, um unseren Naturfreunde-Liedern zu lauschen. Man fühlte sich wieder wie inmitten der Genossen in unserer pfälzischen Heimat. Unsere freunden Besucher forderten uns immer wieder zu neuen Liedern auf. Sehr spät trennte man sich, um zur Ruhe zu gehen. Es war ein genussreicher Abend und die Naturfreunde zeigten sich auch hier wieder als Förderer der Völkerverständigung und Völkerbrüderlichkeit: unsere Zuhörer hatten sich über die schönen Lieder, sowie über unsere Spiele und Volkstänze begeistert ausgesprochen. Um nächsten Morgen etwa um 5 Uhr standen wir auf, man hatte eine kleine Wanderung auf die Höhe geplant, woselbst ich einige Aufnahmen machen wollte. Leider regnete es, aber ich ließ mich trotzdem nicht abhalten und wanderte durch einen dichten Wald auf die Höhe hinauf. Hier war es einzlig schön, der Nebel stieg aus den Tälern, die Wolken hingen tief und es regnete. Nun hieß es fertigmachen, denn der Wettergott machte immer noch ein trübes Gesicht und wir hatten noch einen weiten Weg vor uns. Mit einem „Berg frei“ fuhr unsere Autokolonne ab, um unten im Tale halt zu machen. Unsere Freunde aus Pittsburg mußten einen anderen Weg einschlagen. Noch einmal sangen wir: „Wo in der Welt man immer sei, tönt unser Ruf: Berg frei!“. Noch ein

lechter Gruss und unsere Wege trennten sich. Nach fünfstündiger rascher Fahrt gelangten wir wieder in unserer schönen Blumen- und Seestadt Rochester an und verabschiedeten uns in dem Beisein einer schönen Wanderung erlebt zu haben. Mit dem Rufe „Berg frei“ ging es nach Hause. Auch in Amerika sind wir am Werke, unsere

Organisation nach dem Vorbild der Naturfreunde in der alten Heimat auszubauen.

„Berg frei!“

Otto Baumann, Ortsgruppe Rochester, N. Y.,
früher Ortsgruppe Oggersheim.

Vom Bergsteigen.

Wieset das Wandern in der Ebene schon manigfaltige Freize, die auf den Beschauer eindrucksvoll wirken, so ist das Begehen von hügeligem Terrain in seiner landschaftlich lieblichen Gestaltung mit besonderen Eigenheiten verbunden. Der Wechsel von Berg und Tal schafft Abwechslung für das Auge, der geradlinige Horizont wird entzogen, an dessen Stelle tritt ein vertikal gestuftes Bild, das um so reizvoller wirkt, in je kürzeren Intervallen eine Veränderung auftritt. Es lässt sich streiten, ob das Durchstreifen eines Tales schöner ist als all den verschiedenartigen Szenerien, oder das Erklimmen einer Höhe mit den grandiosen Herausblicken. Eines darf aber immer mit Sicherheit festgestellt werden, jeder Schritt und damit gewonnene Höhe lässt ein Stück Altersleben hinter sich, fühlbar in allen Fasern; es wirkt eine freiere Region, die von nichts Höherem beherrscht wird. An der Stelle angelangt, die dem physischen Trieb ein Ende bereitet, ist dann die Möglichkeit einer Entfaltung der rein seelischen Wahrnehmungen gegeben. Leider mit keine weitere Möglichkeit, unter mir das Land in seiner Vielgestaltigkeit, die Wohnstätten einer irren Welt, in Struktur verschiedenartig, Erinnerungen erweckend an schöne, aber auch mehr traurige Stunden; dort draußen liebvolle verhängt durch einen Vorhang grauen Dunstes die Industriestadt, Werktag, Größe, Elend. Aber hie oben, o könnte ich doch noch höher steigen, leuchtende Freiheit, fesselloses Ungebundensein.

Der einmal von hier oben geschaut, der spürte auch den Stein erwachen; — weit unten im Süden, an Deutschlands politischer Grenze sind Mauern, die diese Höhen nur ein Vielfaches überragen, von dessen Zinnen zu schauen, muss es noch um ein Vielhundertfaches schöner sein. — Still kehrt er zurück, der Frondienst des bitteren Alltags nimmt ihn wiederum auf, aber Groschen um Groschen wandert in die Urlaubskasse — dort unten an Deutschlands Grenze muss es nun ein Vielhundertfaches schöner sein. — Ein liebliches Bild hat ihn Gewaltigeres ahnen lassen, hat ihn zum Bergsteiger werden lassen.

Mit dem Drang nach Freiheit vollzieht sich aber auch eine wesentliche Umgestaltung des inneren Menschen. Der Freiheitsfürstende entdeckt bald, dass im Herzen ein Funken glimmt, der Rehn zu einer wahren, großen Liebe, die alles umfasst, für alles, was uns heute in Jahrtausenden lange... werden entgegentritt, angefangen beim scheinbar wesenlosen Stein bis zum Menschen, dem Bergwanderer wie dem Einheimischen, der weit hinten in einsamen Tälern, abgeschlossen von der Kultur der Großstadt, sein eigenes Leben führt, mit oft tieferer Lebensweisheit als das oberflächliche, blasierte Großstadtkind. Seine Sprache ist schier verschlossen. Charakter entsprechend, seine Ausdrucksform artikuliert nur in unvollständigen Sätzen, aber sein Wesen

spendet Wärme mit jener Ungebundenseit, die nur einer ungetrübten, natürlichen Quelle entstammen kann.

Nun wäre es aber falsch, zu behaupten, dass den Neuling die erste Bergtour restlos befriedigt. Eine Reihe von Umständen zwingt ihn, alte Gepllogenheiten abzulegen und sich in das Gegebene zu schicken.

Der Berg wird bei seinem Betreten zur lebendigen Gestalt, er lässt sich nicht von jedermann ohne meisteres überwältigen, seine Abwehrmaßnahmen bedeuten dem Berggeher oft mehr als eine Abwehrung, viele müssen besiegt schon vorzeitig umkehren und darin liegt ein gewaltiges Moment; Bergsteigen heißt nicht, Überbrettlisches geniesen, Bergsteigen bedeutet, das höchste, was sich menschlicher Verstand ausmalen kann, erkämpfen. Mancher Gipfel erfordert stundenlanges, ja oft tagelanges Klingen mit unsichtbaren Gewalten, die in manigfaltigster Form in Erscheinung treten. Der durch ein einziges Gerüttel im Hochsommer geschwollte Bergbach hat weite Strecken des Weges vermurkt, verwandelt das Steiglein in ein Chaos von Gesteinstümfern. Erhöhte Aufmerksamkeit, gesteigerter Orientierungssinn müssen stundenlange Umgebungen leiten und nur allzuoft zwingt die hereinbrechende Dunkelheit den Wanderer, seine müden Glieder in unbekanntem Gebiet unter freiem Himmel zu lagern.

Ein zerstörter Grad, eine glatte Wand lockt mit werbendem Sirenenverlangen; es ist des Glückes höchste Lust, ganz besonders exponierte Stellen zu überwinden, aber jährlings trifft in dem anfangs gut gegliederten Gels eine Verwerfung auf, die ein Durchkommen unmöglich erscheinen lässt, der Rückweg ist so gut wie abgeschnitten, es gibt nur ein Vorwärts, das Leben wird den kalten Rissen verpfändet, mögen Gewandtheit und List helfen, platt an die Wand gedrückt sich hinaufzägeln. Nur Mut, sich selbst überwinden, was tut, dass alle Fasern des Körpers zum Zerreissen angespannt sind, was macht, dass die Finger blutieren, der Atem stockt, er darf den Körper nicht aus dem Gleichgewicht bringen, ja das Herz selbst scheint still zu stehen, um ja nicht das Konzentrationsvermögen zu beeinflussen. Das Leben fordert der Gegner — hart auf hart —. Ein solches Gelingen bedeutet eine Wiedergeburt, man schenkt sich selbst das Leben, dann kehrt eine namenlose Befriedigung ein, neuer Lebensquell sprudelt aus allen Zellen, das Herz schwärmt über von Lebensglück und Lebensfreude, Kämpfer muss der Mensch sein, um wahrhaft Großes zu erleben.

Stolz betritt der Fuß die letzte Rinne, die Kontur grenzt den Achter, dann verstimmen alle Regungen, stillte Zufriedenheit ist eingezogen mit der gewaltig erhabenen Umgebung, Siegesrasch läuft alle Gefahren vergessen.

Schön ist, was von hoher Warte geschaut, unbeschreiblich, was erkämpft wurde. U. Effert (München).

Ersterer Vortrag kann von den Ortsgruppen auch selbst gehalten werden, wenn Apparat vorhanden.

Gauaufmarsch. Dasselbe findet verbunden mit dem 20-jährigen Stiftungsfest der Ortsgruppe Frankenthal am 24. und 25. Oktober in Frankenthal statt. Wir bitten die Ortsgruppen des Gaus, sich zahlreich dort einzufinden.

Reisebüro und Wanderberatung. Jeden Freitag abend von 6.30 bis 8 Uhr werden Auskünfte über Gedreitreisen, Touren, Naturfreundehäuser usw. in der Geschäftsstelle, Ludwigplatz Nr. 4, erteilt.

GauNachrichten

Obmann: Rob. Loub, Rohrlachstr. 88 / Kassierer: Adolf Sturm, Austr. 18 / Sachverwalter: Gust. Müller, Pfalzgrafenstr. 39, Geschäftsstelle u. Laden der Eka, Gewerbehofhaus, Ludwigplatz 4, Gau-Jugendleiter: L. Schuhmacher, Frankenthal, Rheinstraße 37.

Leichtbildervorträge dienen zur Agitation und müssen von den Ortsgruppen rechtzeitig bestellt werden. Der neue Pfalzvortrag, sowie Klekttern im Gels aus der Südpfalz sind von einigen Ortsgruppen noch nicht gezeigt worden.

Wanderpläne und Mitteilungen der Ortsgruppen und Bezirke

für die Monate September und Oktober 1931

1. Bezirk: Vorderpfalz.

Bezirksleitung: Friedrich Arnold, Duggenheim, Poststraße 9.

Bönenheim.

Obmann: Adolf Metz, Wormser Straße 10. Vereinslokal: Turnhalle der Turngesellschaft.

20. Sept.: Lagerwanderung zum Neustadter Haus.

24. u. 25. Okt.: Zweitägigeswanderung zum Wormser Haus am Vorsteiner.

Jeden Montag abend um 8.30 Uhr ist Übungsstunde der Musikabteilung.

Die Abschichten, sowie sämtliche Bekanntmachungen erscheinen jeweils 8 Tage vorher im Aushängekasten.

Frankenthal.

Obmann: Georg Lüder, Friedhofstraße 10. Vereinslokal: "Pfälzer Hof". Hausverwalter: D. Schickendantz, Lindenstraße 48. Pfälzer Naturfreundehaus Hertlingshausen. Jugendheim: Lokal "Nachtlicht".

4. Sept.: Ausschüttung im Lokal "Nachtlicht".

11. Sept.: Mitgliederversammlung im Lokal "Pfälzer Hof". Alle müssen anwesend sein, da wir die letzten Besprechungen zur 20-Jahrefeier und zum 7. Gaumusikfest treffen.

27. Sept.: Vereinswanderung nach dem Mannheimer Naturfreundehaus am Kohlhof. Abfahrt 6 Uhr, Sonntagskarte Ludwigshafen lösen. Führer: Schuhmacher, Kitz.

2. Okt.: Ausschüttung im Lokal "Kiesen", Mörischer Straße.

16. Okt.: Mitgliederversammlung im Lokal "Pfälzer Hof".

24. u. 25. Okt.: 7. Gaumusikfest und 20-Jahrefeier im Turnerheim, Mörischer Straße (Presse, Plakate und Aushänge beachten!).

Jugendgruppe: Jeden Mittwoch abend 20 Uhr im Jugendlokal Jugendabend. Es ist Pflicht aller Jugendgenossinnen und -genossen immer pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Wir haben noch vieles für die Feierstunde am 24. Okt. zu proben. Kommt deshalb alle.

Musikgruppe: Wir haben bis zum Gaumusikfest wöchentlich 2 Proben festgesetzt. Übungsabende: Dienstags und Donnerstag abend immer pünktlich 20 Uhr im Lokal "Nachtlicht". Wir erwarten, daß alle uns unterstützen.

An unsere Mitglieder!

Wir begehen am 24. und 25. Oktober 1931 die 20-Jahrefeier verbunden mit dem 7. Gaumusikfest. Aufgaben und Verpflichtungen verschiedener Art sind hierfür zu erledigen. Alle unsere Genossinnen und Genossen, die Quatierre und Gastfreundschaft gewöhnt, wollen dieses sofort an die Quatierkommission melden. Frau Wedig, Neugasse 12; Elohs Karl, Mahlstr. 19; D. Schickendantz, Lindenstr. 48; Haas Jacob, Scheffelstr. 24; Grimm Friedr., Karl-Theodor-Straße 16; Kitz Robert, Wörther Straße 10; Quatierbüro für Samstags: „Pfälzer Hof“, 2 Min. vom Hauptbahnhof.

Zeigt allen, daß unsere Verbundenheit auf der Basis der Gemeinschaft sich aufbaut und unsere Gäste sich unter Gleichgesinnten fühlen. Werbt alle für unsere 20-Jahrefeier und für das Gaumusikfest.

Die Ortsgruppenleitung.

Bühl-Iggelheim.

Obmann: Hch. Lügel, Iggelheim, Eisenbahnstraße 20. Vereinslokal: „Zum grünen Wald“ von Eugen Deller, Iggelheim.

Alle Wanderungen in den Monaten September und Oktober machen wir gemeinsam mit der Ortsgruppe Höflich. Alles andere wird durch den Unterbossier den Mitgliedern bekannt gegeben.

Musikabteilung: Jeden Mittwoch Übungsabend im Vereinshaus

Grethen.

Obmann: Jakob Kalbfus, Hermann-Schäfer-Straße 104. Vereinslokal: Vereinshaus (Turnhalle).

31. Aug.: Beteiligung an der Gaumusikprobe in Edenkoben. Näheres dazu wird im Aushängekasten bekannt gegeben.

6. Sept.: Halbtägigeswanderung: Sonnwendfeier, Schäferwarte, Forsthause Weilach, Schlagbaum. Abmarsch 1 Uhr. Führer: Dietz Kont., Helfrich Peter.

11. Okt.: Schlagbaum, Leistadt, Kollstädter Kalksteinbrüche. Abmarsch 1 Uhr. Führer: Berndt Kont., Haug St.

Grünstadt.

Obmann: Jul. Bohn, Bickenstraße. Vereinslokal: Gasthof „Zum goldenen Engel“.

6. Sept.: Mitgliederversammlung.

13. Sept.: Drahtzug, Peterskopf, Dürkheim. Abfahrt 9.30 Uhr. Führer: A. Robert.

20. Sept.: Mitgliederversammlung.

18. Okt.: Donnersberg-Wanderung. Fahrt mit Auto bis Basteihaus. Rückfahrt von Langweiler.

Höflich.

Obmann: Adam Riedel, Eisenbahnstraße 76. Vereinslokal: Philipp Keller, Langgasse 78.

19. Sept.: 12. Programmwandern: Frankenstein, Pfälzer Naturfreundehaus Hertlingshausen. Abfahrt 5.28 Uhr. Führer: Heck und Brück.

27. Sept.: Programmwandern: Neustadt, Königeberg, Kleine Ebene, Neustadter Naturfreundehaus, Neustadt. Abfahrt 7.41 Uhr. Führer: Kern Joh.

3. Okt.: Monatsversammlung und Führersichtung im Vereinslokal.

11. Okt.: 14. Programmwandern: Neustadt, Weinbiet, Silbertal, Rossteig, Oppauer Naturfreundehaus, Wachenheim. Abfahrt 6.57 Uhr. Führer: Ferkel und Langohr.

25. Okt.: 15. Programmwandern: Edenkoben, Heldenstein, Lambrecht-Edenkobener Naturfreundehaus, Helmbach. Abfahrt wird in der Monatsversammlung am 3. Oktober bekanntgegeben. Führer: Ferkel und Heck.

Ludwigshafen a. Rh.

Obmann: Paul Selbach, Markt 63. Lokal: „Bayer. Hiesl“ und Ludwigsschule (Geisenhaar). Naturfreundehaus Elmstein. Tel. 29. Hausreferent: Andreas Klee, Ludwigshafen a. Rh., Schulstraße 77.

4. Sept.: Zusammenkunft im freien Turnerheim Friesenheim. Treffpunkt um 8 Uhr am Friesenpark.

11. Sept.: Gemütlicher Abend mit Gesangs- und Musik-Abt. im Heim der freien Turner Ludwigshafen (Kaiser-Allee).

13. Sept.: 9. Programmwandern: Neustadt, Naturfreundehaus, Kleine Ebene, Finsterthal, Hüttenhohl, Käsbrennen, St. Martin, Maikammer. Führer: Franz Brämo und Frau. Abfahrt 6.27 Uhr. Fahrpreis RM. 2--. Marschzeit 4½ Stunden.

18. Sept.: Lichtbildervortrag: 2. Arbeiterolympiade in Wien und Beisehstunde der Naturfreunde auf dem Nußberg. Referent: Laub, Lokal: Bayr. Hiesl. Beginn 8 Uhr.

25. Sept.: Mitgliederversammlung im Bayr. Hiesl. Beginn 8 Uhr.

2. Okt.: Vortrag in der Ludwigsschule.

9. Okt.: Filmvorführung der Wasserwanderer. Lokal: Bayr. Hiesl.

14. Okt.: 10. Programmwandern nach Wachenheim, Oppauer Haus, Kohlplatte, Eckkopf, Heidenlöcher, Michelkopfkapelle, Deidesheim. Abfahrt 6.27 Uhr über Neustadt. Führer: Hardt und Kappel. Fahrpreis: 2.10 RM. Marschzeit 4 Stunden.

16. Okt.: Mitgliederversammlung mit Vortrag im Bayr. Hiesl.

24. Okt.: 20 jähr. Stiftungsfest der Ortsgruppe Frankenthal. Abfahrt: Samstag abends 18.30 Uhr und 19.20 Uhr.

25. Okt.: Gaumusikfest in Frankenthal. Abfahrt: 7.48 Uhr.

30. Okt.: Zusammenkunft in der Ludwigsschule.

Die Proben der Musikabteilung finden jeden Montag im Lokal Bender statt.

Hausdienst in Elmstein: 6. Sept. Heinr. Koppel, 13. Sept. Daniel Eitl, 20. Sept. Heinr. Roth, 27. Sept. Andreas Klee,

4. Okt. Paul Selbach, 11. Okt. Franz Bender, 18. Okt. Hans Herrmann, 25. Okt. Franz Haag.

Nentzen.

- Obmann: Konrad Haub, Hartmannstraße 4. Vereinslokal: Sportheim. Jugendleiter: Michael Klier, Brückgasse 10.
 13. Sept.: 9. Programmwandern: Neckargemünd, Olsberg, Schwalbenstein, Neckarsteinach, Badener Bauhaus. Abmarsch Bachbrücke 6.15 Uhr. Führer: Ph. Scheffel.
 19. Sept.: Mitgliederversammlung im Sportheim.
 27. Sept.: Aufführung der Revue "Wir und die andern" abends 8 Uhr im neu gebauten Turn- und Theatersaal der Freien Sportvereinigung.
 11. Okt.: 10. Programmwandern: Neustadt, Kaltenbrunner Tal, Kleine Ebene, Neustädter Haus. Einmarsch: Brückbrücke 8.30 Uhr. Führer: Michael Klier.
 24. u. 25. Okt.: Beteiligung am zwanzigjährigen Stiftungsfest der Ortsgruppe Frankenthal.

Musikabteilung: Jeden Dienstag Probe.

Jugendgruppe: Unsere Zusammenkünfte finden nunmehr jeden Mittwoch abends 8 Uhr im Sportheim statt. Programm wird durch die "Pfälzische Post" bekannt gegeben.

Dagmersheim.

- Obmann: Joh. Janson, Hintergasse 17. Vereinslokal: "Wittelsbacher Hof".
 4. Sept.: Mitgliederversammlung, 20 Uhr, bei Gen. Wohlschlegel, Stadtgartenstraße.
 13. Sept.: Lagespaziergang: Dürkheim, Alte Schmelz, Lehrdachanwärts, Dürkheim. Abfahrt: Rhein-Haardt-Bahn 0.30 Uhr. Fahrtzeit: 1.30 RM. Führer: Genossin Mees und Toni Maier.
 30. Sept.: Wanderausflugsfahrt, 20 Uhr, bei Genossin Mees.
 2. Okt.: Mitgliederversammlung, 20 Uhr, bei Genosse Roth (Arde Noah).
 11. Okt.: Seniorenpicknick: Freinsheim, Weisenheim a. B., Umgangensee, Leistadt, Freinsheim. Abfahrt: Hauptbahn 6.45 Uhr. Fahrtzeit: 1.10 RM. Führer: Gen. Karl Adam und Georg Häberle.
 25. Okt.: Gaumusifest und 20jähriges Stiftungsfest der Ortsgruppe Frankenthal. Abfahrt und Programm dazu wird in der Mitgliederversammlung noch bekannt gegeben. Gäste sind willkommen.

Oppau-Edigheim.

- Obmann: Phil. Hohn, Karolinenstraße 50. Lokal: Karl Seefried, "Zum Adler". Naturfreundehaus im Pferdthal bei Wachenheim. Hausratsreferent: Jak. Grauer, Oppau, Dammbachstraße 17.
 13. Sept.: Wanderung: Altleiningen, Hertlingshausen-Naturfreundehaus Frankenthal. Abfahrt: Oppau 8.30 Uhr.
 22. Sept.: Ausschüttigung.
 25. Sept.: Mitgliederversammlung im Lokal Otto Janson.
 11. Okt.: Wanderung: Neustädter Naturfreundehaus. Abfahrt: 8 Uhr Oppau.
 25. Okt.: Gaumusifest in Frankenthal und 20jähriges Bestehen der Ortsgruppe Frankenthal. Näheres wird noch bekannt gegeben.
 27. Okt.: Ausschüttigung.
 30. Okt.: Mitgliederversammlung im Lokal Karl Seefried.

Musikabteilung: Jeden Mittwoch abends 8 Uhr Probe im Gewerkschaftshaus.
 Hausservice: 6. Sept. Koch Gg., 18. Sept. Reinfrank Karl, 20. Sept. Lingelbach Franz, 27. Sept. Hohn Ph., 4. Okt. Krauschneider M., 11. Okt. Heller Gg., 18. Okt. Jäger Adam, 25. Okt. Kraus Gg.

Betreffs Übernachten wende man sich an Hausratsreferent Jakob Grauer.

Rheingönheim.

- Obmann: Peter Weigel, Friedensstraße 28. Vereinslokal: "Freies Turnerheim".
 6. Sept.: Halbtagswandern nach dem Ebertpark.
 11. Sept.: Ausschüttigung bei Peter Weigel.
 20. Sept.: Lagespaziergang nach Neckargemünd über den Olsberg zum Naturfreundehaus bei Neckarsteinach und zurück über Kleingemünd nach Neckargemünd.

4. Okt.: Halbtagswandern nach dem Karlstens-Zoo.

9. Okt.: Ausschüttigung bei Peter Weigel.
 18. Okt.: Tageswanderung nach Neustadt über die Maßburg, St. Martin zur Krebsburg und zurück nach Maßammer.
 24. Okt.: Fußwanderung nach dem Mutterstadter Wald und dem Naturschutzgebiet.

Nähere Mitteilungen über unsere Wandertungen und sonstige Veranstaltungen werden im Aushangskasten im Vereinslokal bekannt gegeben.

Speyer.

- Obmann: Konrad Schreyer, im Burgfeld 28. Vereinslokal: "Zum Jakobsbrunnen" von Friedrich Ober, Heidenreichstr. 18.
 6. Sept.: Mitgliederversammlung.
 20. Sept.: Heidelberg, Zollstock, Weißer Stein, Schriesheimer Hof, Mannheimer Naturfreundehaus, Heidelberg.
 3. Okt.: Mitgliederversammlung.
 18. Okt.: Neustadt, Naturfreundehaus, Hellerhütte, Totenkopf, Hähnchenhütte, Hambacher Schloss, Hombach.

Worms.

- Obmann: Johann Fröba, Bensheimer Straße 24. Vereinslokal: Wollshaus, Petersstraße 15. Naturfreundehaus am Vorstein bei Reidebach (Odenwald). Quartieradresse: Franz Witt, Worms, Eisbachstraße 18.

Jugendgruppe: Jeden Donnerstag Zusammenkunft im Pfandhaus, Wollstraße.

20. Sept.: Wanderung nach dem Rühkopf, Besuch des Naturfreundehauses der Ortsgruppe Darmstadt, Sonntagskarte Stadtstadt.
 4. Okt.: Wanderung nach Heidelberg, Besuch des Gauhauses bei Neckargemünd.
 8. Nov.: Wanderung zum Pfälzer Naturfreundehaus. Abfahrtzeit wird jeweils in der Presse bekannt gegeben.

2. Bezirk: Haardt.

Bezirksleiter: Georg Saur, Landau, Birnbäumstraße 36.

Ammelkeller.

- Obmann: J. Krieg, Schulstraße 20. Vereinslokal: Rosa Beutel, Landauer Straße.

6. Sept.: 9. Wanderung: Ammelkeller, Albersweiler, St. Johann, Großes Tal, Ringelsberghütte, Frankweiler, Sieboldingen, mit der Bahn zurück. Abmarsch 12 Uhr am Vereinslokal Rosa Beutel. Führer: Breß N., Reis Otto.
 11. Okt.: 10. Wanderung: Ammelkeller, Krappensellen, Gräfenhausen, Dreieichbach, Ammelkeller. Abmarsch 1 Uhr bei Mitglied H. Denzer. Führer: Mayer Felix, Krieg Friz.

Edenkoven.

- Obmann: Joh. Doll, Klosterstr. 84. Vereinslokale: Wirtschaft "Zum Kehrtöckel", Klosterstr. 172 und Café Koch, Langstr. 13.

6. Sept.: 9. Programmwandern: Hüttenbrunnen, Befreiungsbrunnen, Belderplatz, Schänzel, Forsthaus Heldenstein, Abmarsch 10 Uhr am Café Hüner. Führer: Reinfrank Phil.

16. Okt.: 10. Programmwandern: St. Martiner Hütte, Freibäum, Totenkopf, St. Martin. Abmarsch 10 Uhr am Café Hüner. Führer: Reis Wilhelm.

- Hausservice: 6. Sept.: Reis Wilh., 18. Sept.: Friz Otto, 20. Sept.: Doll Heinr., 27. Sept.: Hey Albert, 4. Okt.: Hirschler Philipp, 11. Okt.: Dörner Georg, 18. Okt.: Martin Alfr., 25. Okt.: Brechtel Wilhelm, 1. Nov.: Jäger Ernst.

Kandel.

- Obmann: Josef Centner, Untere Hochstraße 10. Vereinslokal: "Zum Schlüssel".

10. Sept.: 9. Programmwandern: Tagewur in den badischen Schwarzwald, Lutzenberg b. Durlach usw. Näher Einladung.

4. Okt.: Herbstwanderung in die Gegend von Edenkoven. Näher wird mir den Genossen in Edenkoven bei der Gaumusprobe am 30. Aug. verreitbar.

24. u. 25. Okt.: Beteiligung unserer Musikabteilung in Frankenthal beim Gaumusifest.

Musikgruppe (Leiter: Fzg. Gentner, Hochstraße). Übungsort: Bahnhofshotel. Musikstunden finden jeden Mittwoch im Übungsort statt.

Lambrecht.

Obmann: Ludwig Glas, Obere Marktstraße 78. Vereinslokal: "Karl-Schoaf", Obere Marktstraße 54.

20. Sept.: 9. Wanderung: Breitenstein, Schuhmachersiesel, Heldenstein, Naturfreundehaus Lambrecht-Edenköben. Abfahrt: 7.45 Uhr. Führer: Merkel und Sattler.

18. Okt.: 10. Wanderung: Helleplatz, Totenkopf, Kropsburg, Edenköben. Abmarsch: 8 Uhr. Friedhof. Führer: Führersektion.

Hausdienst: 6. Sept.: Gäßlich und Lieder, 13. Sept.: Merkel und H. Schmidt, 20. Sept.: L. Küchel und Sattler, 27. Sept.: Fr. Glas und Hartweck. 4. Okt.: U. Schmitt und L. Glas, 11. Okt.: Strauch und Hünneberger, 18. Okt.: L. Glas und Denig, 25. Okt.: Gäßlich und Lieder, 1. Nov.: Merkel und H. Schmidt.

Landau.

Obmann: Mich. Sprengler, Poststraße 12. Vereinslokal: "Zum goldenen Lößl" von R. Haub, Poststraße.

13. Sept.: Wanderung zum Naturfreundetreffen auf dem Neustädter Haus. Abfahrt Landau Hbf. 9.25 Uhr bis Neustadt. Rückweg über die Hellerhütte oder Kalmit.

27. Sept.: Wanderung nach dem Pforzheimer Naturfreundehaus. Abfahrt Landau Hbf. bis Kandel, von dort über den Langenberg durch den Bienvwald.

4. Okt.: Familienwanderung nach Lauterschwan.

18. Okt.: Wanderung nach dem Ammerseer Haus. Abmarsch Landau Westbahnhof 9 Uhr über Arzheim.

Um 8. u. 20. Sept. und am 11. u. 25. Okt.: Arbeitstouren nach unserem Haus in Lauterschwan.

Maiskammer.

Obmann: Jakob Guthor, Friedhofstraße. Vereinslokal: Gasthaus "Zum Rebstock".

6. Sept.: St. Martin, Totenkopf. Abmarsch 12 Uhr. Führer: Guthor.

18. Okt.: Kropsburg, Ludwigshöhe, Weniger. Abmarsch 11 Uhr. Führer: Dieses.

Voraussichtlich findet Ende Sept. eine Autofahrt ins Karlsental statt. Näheres wird rechtzeitig im Aushängelästen bekannt gegeben.

Neustadt a. d. Hdt.

Obmann: G. Dierfeld, Kiesstraße 8. Vereinslokal: Jos. Münzer, Hauptstraße 101. Häusreferent: Peter Stoner, Hintergasse 1. Naturfreundehaus Heidenbrunnertal.

4. Sept.: Mitgliederversammlung bei Gen. Münzer.

19. Sept.: Bezirks-Naturfreundetreffen im Heidenbrunnertal.

24. Sept.: Führerbefreitung.

27. Sept.: Lageswanderung: Weinber. Stoppelkopf, Eichelberg, Lambrecht, Beertenal, Kaisergarten, Heidenbrunnertal. Abmarsch 7.30 Uhr am Neptunplatz. Führer: Fuchs u. Sel.

2. Okt.: Mitgliederversammlung bei Beh.

4. Okt.: Arbeitstour.

11. Okt.: Arbeitstour.

18. Okt.: Lageswanderung: Kaltenbrunnen, Hüttenhohl, Kronbaum, Schönzel, Frankenfels, Riedburg, Edenköben. Von hier Rückfahrt nach Neustadt a. d. Hdt. mit der Reichsbahn.

Abmarsch 7.30 Uhr am Kohlplatz. Führer: Alfred Braun.

25. Okt.: Gaumusifest und Jubiläum der Ortsgr. Frankenthal.

Jugendgruppe: 4. September: Versammlung bei Münzer.

6. Sept.: Arbeitstour der Jugend. 14. Sept.: Musikabend.

13. Sept.: Bezirks-Naturfreundetreffen. 18. Sept.: Langabend.

23. Sept.: Heinrich-Heine-Abend. 27. Sept.: Lageswanderung mit der Ortsgruppe. 2. Okt.: Versammlung bei Beh. 3. und

4. Okt.: Jugendwanderung nach Hertlingshausen. 9. Okt.: Liederabend. 16. Okt.: Spielenabend. 18. Okt.: Lageswanderung mit der Ortsgruppe. 23. Okt.: Langabend. 30. Okt.: Kartenspielen.

Arbeitsdienst: Wir sind augenblicklich mit dem Ausbau des oberen Stockwerks und mit der Instandsetzung der Anlagen um das Haus beschäftigt. Es ergeht darum an alle Mitglieder der Aufl. sich wieder rege an dem Arbeitsdienst zu beteiligen. Photogruppe: Alle drei Wochen Zusammenkunft bei Gen. Kuhn, Rathausstraße.

Musikgruppe: Jeden Dienstag abends 8 Uhr Probe im Nebenzimmer der Wirtschaft "Zum Rathaus".

Wanderortfehl und Bekleidung aus der Ela-Geschäftsstelle vermittel. Gen. K. Weigand, Amalienstraße 20, 3. Stock, wo auch die Preisliste ausliegt.

Hausdienst: 5. u. 6. Sept.: Heinr. Klein, 12. u. 13. Sept.: Friz. Fuchs, 19. u. 20. Sept.: Adolf Wölf, 26. u. 27. Sept.: Ludwig Schmidt, 3. u. 4. Okt.: Heinrich Stocker, 11. und 12. Okt.: Friz Wendel, 17. u. 18. Okt.: Friz Karl, 24. und 25. Okt.: Joseph Hutter jun., 31. Okt. u. 1. Nov.: Fr. Ciriaci; 1. u. 8. Nov.: Ludwig Klein. Der Hausdienst beginnt jeweils Samstags abends. Im Verhinderungsfalle ist rechtzeitig für Erholung zu sorgen.

Pforz.

Obmann: August Crop, Luisipoldstraße 6. Vereinslokal: "Zum Löwen", Hauptstraße 44.

20. Sept.: Wanderung nach der Gröninger Hütte. Führer: Willi Kastin.

26. Okt.: Wanderung nach Bergzabern. Führer: Die Führersektion.

Hüttendienst: 6. Sept.: Friz Becker, 13. Sept.: Karl Schimpf, 20. Sept.: August Crop, 27. Sept.: Ludwig Kastin, 4. Okt.: Georg Paul, 11. Okt.: Albert Reich, 18. Okt.: Ernst Hartmann, 25. Okt.: Karl Meyer, 1. Nov.: Willi Schimpf.

Jeden Dienstag und Donnerstag Jugendabend. Der Schlüssel zur Hütte liegt beim Hüttewort Karl Schimpf. Alles läßt sich im Vereinslokal.

3. Bezirk: Westpfalz.

Bezirksleiter: A. Thomas, Kaiserslautern, Parkstraße 14.

Kaiserslautern.

Obmann: Albert Thomas, Parkstraße 14. Häusreferent: W. Bagner. Adresse für Anmeldungen zum Ferienaufenthalt und bei größeren Gruppen: Albert Thomas, Parkstraße 14. Vereinslokal: Glockenstraße 67. Ferien- und Erholungsheim im Finsterbrunnertal.

4. Sept.: Mitgliederversammlung.

11. Sept.: Führerbefreiung.

13. Sept.: 9. Hauptwanderung nach Höhneind (gemeinsam mit der Ortsgruppe Waldschbach). Sonntagskarte Waldschbach 1.80 RM. Abfahrt: 7.30 Uhr. Führer: Joachim Adam, Jüng. Ludwig.

18. Sept.: Lichtbildervortrag: "Wie ein modernes Seeschiff entsteht". Beginn 8.30 Uhr.

20. Sept.: Wanderung in der Umgebung unseres Hauses.

25. u. 27. Sept.: Radwanderung nach dem Pfälzer Naturfreundehaus. Abfahrt 4 Uhr am Mainzer Tor. Führer: Denzer Arthur, Stumpert Lothar.

2. Okt.: Mitgliederversammlung.

4. Okt.: 10. Hauptwanderung: Mölschbach, Stützenhof, Bockelthal. Abmarsch 7 Uhr. Löwenburg. Führer: Joachim Adam, Lyroth Karl sen.

9. Okt.: Führerbefreiung.

14. Okt.: Wanderung nach dem Drachenfels. Sonntagskarte 1 RM. Abfahrt 8.30 Uhr. Führer: Bfz Otto und Reinshagen Willi.

16. Okt.: Lichtbildervortrag von Gen. Dennell "Auf froher Ferienfahrt durch Baden, Schwaben und die Pfalz". Beginn 8.30 Uhr.

23. Okt.: Gemütliches Beisammensein im Vereinslokal.

24. u. 25. Okt.: Radwanderung nach dem Oppauer Haus. Abfahrt 3 Uhr. Stiftsplatz. Führer: Lyroth Karl sen. und Denzer Arthur.

30. Okt.: Vorstandssitzung bei Mitglied Bfz.

6. Nov.: Mitgliederversammlung.

Hausdienst: 6. u. 8. Sept. Niedbaur, Louis Adolf; 12. u. 13. Sept. Dexheimer, Stabel; 19. u. 20. Sept. Höfli, Lies Martin; 26. u. 27. Sept. Bender Lieschen, Schumacher Johanna; 3. u.

1. Okt. Beider, Ernst; 10. u. 11. Okt. Dollner, Fritz, Neimann, Willi; 17. u. 18. Okt. Wagner, Willi u. Kraus; 24. u. 25. Okt. Kugler, Knoss; 31. Okt. v. 1. Nov. Hammel, Peter, Broth sen.; 7. u. 8. Nov. Jung, Ludwig, Wenzel, Anton.

4. Bezirk.

Bezirksleiter: Ludwig Denberger, Pirmasens, Volkshaus.

Heltersberg.

Obmann: Adam Haas, Hauptstraße 74. Käpten: Gustav Henkel, Hauptstraße 64. Jugendlokal: August Bauer, Hauptstraße 37. Vereinslokal: Karl Bauer, Waldschlösser Straße.

9. Sept.: Jugendwanderung.
13. Sept.: Programmawandern.
20. Sept.: Mitgliederversammlung.
4. Okt.: Holzabstecherwanderung.
18. Okt.: Programmawandern.
25. Okt.: Jugendwanderung.
31. Okt.: Mitgliederversammlung.
Ziel: Führung und Abmarsch wird jeweils bekannt gegeben.

Niederauerbach.

Obmann: Daniel Weingärtner, Vereinslokal: Wirtschaft "Zum Bahnhof", Witte Sutter. Das Harzbornhaus ist jeden Sonn- und Feiertag mit Wirtschaftsbetrieb geöffnet.

Wanderungen, Veranstaltungen usw. werden in der Zeitung und im Anschlagkasten bekannt gegeben.

Jugendgruppe: Dienstag: Arbeitsgemeinschaft der Jungen. Mittwoch: Jugendabend. Freitag: Sportabend.

Vom 5. mit 10. Sept. findet unsere diesjährige Ferienfahrt (im Rahmen einer Berggemeinschaft) auf das Annweiler Naturfreundehaus statt.

Gäste sind immer willkommen.

Pirmasens.

Obmann: Franz Roth, Sollerstraße 8. Vereinslokal: "Volkshaus", Alleestraße 58. Horbachhaus. Haussreferent: Emil Würz, Arnulfstraße 35.

5. Sept.: Abends 8 Uhr im Volkshaus Mitgliederversammlung.
19. Sept.: Abends 8 Uhr im Volkshaus Lichtbildvortrag.
27. Sept.: 9. Programmawandern. Ziel: Rufenberg (über Rau). Gehzeit 8 Stunden. Abmarsch 7 Uhr, Parkbräu. Führer: Roth, Franz und Kübler, H.
8. Okt.: Abends 8 Uhr im Volkshaus Mitgliederversammlung.
18. Okt.: 10. Programmawandern. Ziel: Braunsberg. Gehzeit 8 Std. Abmarsch 8 Uhr Walhalla. Führer: Jakoby Ph. sen. und Becker, Karl.
24. Okt.: Abends 8 Uhr im Volkshaus "Gebirgsabend". Alles erscheint in Kostüm.

In allen unseren Veranstaltungen sind Gäste freundlichst eingeladen. Zum Gaumusikfest fahren wir mit Omnibus. Näheres wird in der "Pf. Fr. Pr." bekannt gegeben. Im Programm der Musik-, Jugend-, Kleter- und Winterportgruppen ist keine Aenderung eingetreten. Bei genügender Beteiligung findet ein Trocken-Skiturs statt. Genossen, werkt überall für unsere Bewegung.

Wiesloch.

Obmann: Fr. Hagen, Kaiserstraße 12. Geschäftsstelle: Goetheplatz 8. Vereinslokal: "Pfälzer Hof". Jugendlokal: Genossen, Jüttgen, Wallergasse 1.

9. Sept.: Abendspaziergang: Abmarsch 7.30 Uhr am Rosengarten. Anschließend gemütliches Beisammensein.
12. Sept.: Mitgliederversammlung abends 8 Uhr im "Pfälzer Hof".
20. Sept.: Landstuhl und Umgebung. Abfahrt vorw. 8.17 Uhr. Sonntagskarte: Homburg 0.70 RM. Führer: K. Weber und Fritz Schehl.
10. Okt.: Lichtbildvortrag des Gen. D. Seelbach-Ludwigshafen. Näheres wird noch bekannt gegeben.
17. Okt.: Mitgliederversammlung abends 8 Uhr im "Pfälzer Hof".
18. Okt.: Böckweiler, Wehenheimer Wald, Birenbach. Abmarsch vorw. 8 Uhr am Luitpoldshaus. Führer: G. Jansen und Fr. Müller.

24. u. 25. Okt.: Gaumusikfest in Frankenthal. Anmeldungen rechtzeitig an die Geschäftsstelle.
30. Okt.: Führersitzung abends 8 Uhr.

Musikgruppe: Jeden Dienstag abends 8 Uhr Probe.
Jugendgruppe: Jeden Mittwoch abends 8 Uhr Gruppenabend.

Weitere Veranstaltungen werden besonders bekannt gegeben. Bitte den Anschlagkasten beachten. Großveränderungen werden wie immer bekannt gegeben. Wir bitten die Mitglieder um zahlreichen Besuch bei allen Veranstaltungen. Gäste sind stets willkommen.

5. Bezirk: Nähe.

Bezirksleiter: K. Förster jr., Oberstein, Genossenschaftsstr. 18. Bamholder (Nabe).

Obmann: Helm. Strumr. jr., Göttingerstraße 57. Vereinslokal: Saalbau Schmidt, Alleestraße 40.

Sämtliche Wanderungen und Zusammenkünfte werden vom Obmann rechtzeitig bekannt gegeben.

Kreuznach.

Obmann: Franz Haas, Pfleißergasse 8a. Vereinslokal: Wittie Barth, Niedersheimer Straße 66. Dasselbe: Übernachtungsgelegenheit für 25 Personen. (Voranmeldung erforderlich.)

6. Sept.: Bezirkswanderung in den Soonwald (Entenpfuhl). Näheres wird noch bekannt gemacht. Führer: Emil Messer.
20. Sept.: Lageswanderung in das Trombachtal, (einschl. der Kindergruppe). Abmarsch 7 Uhr an der Badebrücke. Führer: Kroß und Haas.
4. Okt.: Lageswanderung an den Rhein, Mariental, Rappenstein zum Teufelskladrich. Fahrt mit der Bahn bis Geisenheim, Rückfahrt von Asmannshausen. Abfahrt wird noch bekannt gegeben. Führer: Aulenbach.
18. Okt.: Lageswanderung zum Steigerhof über den Schäferplanken. Abmarsch 7 Uhr am Löwensteg. Führer: Ami Bossert und Adam Moos.

Mitgliederversammlung jeden 1. Donnerstag im Monat im Vereinslokal. Beginn abends 8.30 Uhr. Jeden Mittwoch nachmittag von 6 bis 7 Uhr Zusammenkunft der Kindergruppe im Brückenturm, dasselbe jeden Mittwoch abends 8.30 Uhr Musikstunde.

Oberstein.

Obmann: Albert Weiland, Oberstein, Hasbach. Vereinslokal: Naturfreundehaus "Alte Treibé". Anmeldungen für dasselbe an K. Förster jr., Genossenschaftsstraße 18.

6. Sept.: Bezirkswanderung in den Soonwald.
19. u. 20. Sept.: 11. Lageswanderung nach Birkenfeld, Hambacher Sauerbrunnen. Abmarsch: Samstag nachm. 2.30 Uhr von der Post. Führer: Paul Essig.
4. Okt.: Lageswanderung ins Eifelgebiet. Abmarsch 6.30 Uhr vom Marktplatz. Führer: Paul Klein.
18. Okt.: Lageswanderung in die Winterhach, Wüstefeld (Bezirkstreffen). Abmarsch 8 Uhr vom Marktplatz. Führer: Karl Förster jr.

Jugendgruppe: Jeden Dienstag und Donnerstag Jugendabend im Haus.

Unsere Toten

In den letzten Monaten verstorben folgende Mitglieder:

Philippe Geibel Hermann Bär
Ortsgruppe Igglheim Ortsgruppe Ludwigshafen

Jacob Beck Anna Mayer
Ortsgruppe Neustadt a. Rh. Ortsgruppe Kandel

Den toten Freunden zum Abschied ein letztes "Berg frei!"